



Junge Forscher und Erfinder trafen sich zur Regionalmesse in Rositz



Max Kupsch (links) und Niclas Matthes erklären, wie Solarenergie zur Getreidetrocknung genutzt werden kann

Rositz. „Uns gefällt was du im Kopf hast“ - unter diesem Motto stand der diesjährige Regionalwettbewerb „Jugend forscht - Schüler experimentieren“. Am 9. März trafen sich die Teilnehmer traditionsgemäß im Kulturhaus der Gemeinde Rositz, um ihre Wettbewerbsergebnisse auf der mittlerweile 18. Ostthüringer Regionalmesse zu präsentieren.

Seit vielen Jahren schon ist der Regionalwettbewerb in Ostthüringen eine Erfolgsgeschichte und diesmal konnten die Organisatoren - das Wissenschafts- und Transfer Center Altenburger Land, unterstützt von 67 Sponsoren zumeist aus der Wirtschaft - sogar einen neuen Teilnehmerrekord vermelden: 134 Schülerinnen und Schüler aus 15 Schulen Ostthüringens stellten sich mit insgesamt 68 verschiedenen Projekten den kritischen Fragen der Jury. Das Altenburger Land war dabei einmal

mehr stark vertreten. Spitzenreiter war das Friedrichgymnasium mit 17 Projekten, gefolgt vom Lerchenberg-Gymnasium mit 8 Projekten und der Regelschule Gößnitz mit 5 eingereichten Arbeiten. Getüftelt, geforscht und experimentiert wurde in sieben verschiedenen Arbeitsgebieten, angefangen von Mathematik, Biologie, Physik und Chemie über Geo- und Raumwissenschaften und Technik bis hin zur Arbeitswelt. Während der Abschlussveranstaltung der zweitägigen Messe wurden die Preisträger in 14 Kategorien gekürt. Darüber hinaus waren zahlreiche Sonderpreise ausgelobt. Mit der 14-jährigen Marika Heyer vom Altenburger Lerchenberggymnasium konnte erstmals eine Teilnehmerin mit zwei eingereichten Projektarbeiten erste Plätze in zwei verschiedenen Arbeitsgebieten belegen.

Jana Fuchs

Lesen Sie weiter auf Seite 5.

Aus dem Inhalt

Seite 5:

Landrat besucht FRÄGER Antriebstechnik GmbH

Wirtschaftstag in Meuselwitz erlebt Rekordbeteiligung

Seite 4:

Viele einheimische Amphibien sind vom Aussterben bedroht - Kraftfahrer werden um rücksichtsvolle Fahrweise gebeten

Seite 6:

Berufsperspektiven im Handwerk

Seite 12:

17 Bewerber für Gütesiegel „Kinderfreundliches Haus“

Medienschule Meuselwitz erhält 70 Notebooks

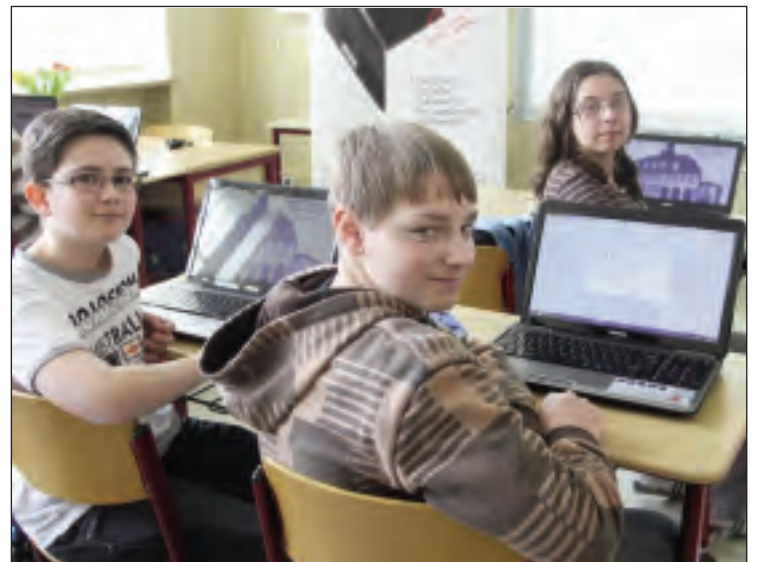
Meuselwitz. Grund zur Freude gab es am Dienstag dieser Woche in der Meuselwitzer Regelschule „Geschwister Scholl“. Nachdem die Schule bereits zu Schuljahresbeginn im August 2011 mit 16 interaktiven Wandtafeln plus den dazu gehörigen Notebooks ausgestattet wurde - finanziert mit Mitteln des Freistaates Thüringen, des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung und des Landkreises Altenburger Land, konnten sich die Schüler und Lehrer jetzt erneut über moderne Medientechnik freuen: 70 Toshiba-Notebooks werden ab sofort den Unterricht bereichern.

Die Notebooks stammen aus Deutschlands größtem Notebooktest „TESTIT!2011“, den die Firma Intel zusammen mit Hardwareherstellern wie Acer und Toshiba letztes Jahr durchgeführt hatte. Bei diesem Test wurden Hightech-Notebooks mit Intel Core Prozessoren der neuesten Generation von Anwendern auf Herz und Nieren getestet und für sehr gut befunden.

Jetzt kommen die insgesamt 3800 Geräte im Rahmen der Intel Bildungsinitiative Schülern im gesamten Bundesgebiet zur Förderung ihrer Medienkompetenz zu Gute. Dabei ist die Meuselwitzer Geschwister-Scholl-Schule die einzige Schule im Freistaat Thüringen, die Notebooks aus dieser Aktion erhält.

„Mit den neuen Notebooks haben wir für alle Schüler der Klassenstufe 8 einen personenbezogenen Rechner, der die schülerzentrierte Gestaltung des Unterrichts optimal unterstützt,“ so Regelschullektor Jürgen Stark. „Wir sind bereits seit 2001 ausgewiesene Medienschule mit einem ganzheitlichen Konzept für das Lernen mit modernen Medien. Sowohl das Konzept, als auch die Inhalte und die Technik entwickeln wir ständig weiter, damit unsere Schüler später gut gerüstet ins Berufsleben starten können. Und dass sie gute IT-Kenntnisse brauchen, sehen sie ja in unmittelbarer Nachbarschaft bei der Firma bluechip“, so Stark weiter.

JF



Johnny, Dominic und Janine aus der Klasse 8 b der Medienschule Geschwister-Scholl Meuselwitz testen die neuen Toshiba Notebooks

Werbung

Klinikum Altenburger Land GmbH

Informatives für werdende Eltern

Altenburg. Am **Mittwoch, 04. April 2012 um 19:00 Uhr** werden im Klinikum Altenburger Land die Türen des Kreißsaales und der Mutter-Kind-Station zu einem Elterninformativabend geöffnet.

Mit diesem Angebot sollen werdende Eltern in der Zeit der Schwangerschaft begleitet und unterstützt werden. Hebammen, Ärzte und Schwestern geben einen Überblick über

Schwangerschaft, Geburt und Nachsorge. Sie stehen den werdenden Eltern gern als Gesprächspartner zur Seite und führen auf einem Rundgang durch die Entbindungsräume und die Mutter-Kind-Station.

Weitere Informationen und Kursangebote unter www.klinikum-altenburgerland.de.

*Christine Helbig,
Öffentlichkeitsarbeit Klinikum
Altenburger Land GmbH*

Landesarbeitsgemeinschaft Soziokultur Thüringen e. V.

Bewerbung für Kulturförderpreis

Erfurt. Kulturelle Erfahrungen bereichern unseren Alltag und sind identitätsstiftend. Besonders in der Soziokultur und ihren Randbereichen wird viel geleistet, aber nur wenige der beispielhaften und oft lokal verankerten Projekte werden in der Öffentlichkeit entsprechend gewürdigt. Mit ihrem mit 1.111,11 Euro dotierten alternativen **Förderpreis „KulturRiese“** möchte die Landesarbeitsgemeinschaft (LAG) Soziokultur Thüringen e. V. Vereine und Akteure auszeichnen, die sich in diesem Praxisfeld engagieren und auf besondere Weise Menschen im Kulturbereich anregen sowie Teilhabe ermöglichen. Bewerbungen oder vorgeschlagen werden können Einrichtungen in freier Trägerschaft, Kulturinitiativen oder Einzelpersonen, die ihren Sitz in Thüringen haben. Eine Mitgliedschaft in der Landesarbeitsgemeinschaft ist nicht Bedingung. Über die Auswahl der Preisträger entscheidet

eine unabhängige Jury unter Vorsitz der Landesarbeitsgemeinschaft. Die öffentliche Preisverleihung findet im Rahmen des MEINE KULTUR-Festivals im August 2012 statt.

Die **Bewerbungen oder Vorschläge** sind formlos, mit Begründung und aussagefähigem Dokumentationsmaterial **bis spätestens 1. Juni 2012** an die Geschäftsstelle der Landesarbeitsgemeinschaft zu richten.

*Bettina Rößger,
LAG Soziokultur Thüringen e. V.*

Kontakt:

Landesarbeitsgemeinschaft
Soziokultur Thüringen e. V.
Bettina Rößger
Geschäftsführerin
Michaelisstraße 34, 99084 Erfurt
Telefon: 0361 7802140
E-Mail: info@soziokultur-thueringen.de

Probst-Hof Kummer

Artistik und Tierdressuren zum Osterfest erleben



Das Artistikstudio Tom Fieseler **„TOLEDOS“** aus Jena arbeitet seit vielen Jahren mit **Maike und Jörg Probst** zusammen. Im Mittelpunkt des Programmes stehen **zehn Jugendliche des Ensembles mit ganzer Bodenkunst, Balance, Kontorsion sowie schneller Jonglage auf Einrädern.**

Schmölln/Kummer. Pünktlich zum Osterfest startet die neue Saison auf dem Probst-Hof Kummer: Besichtigen Sie den schönen Bauernhof mit seinen Tieren! Kinder toben auf Trampolinen, dem riesigen Hüpfkissen, entdecken den Spielstall. Das hofeigene Café lädt zum Verweilen ein.

Höhepunkt ist das ca. einstündige Programm in der Scheune - eine bunte Mischung aus Artistik, Tierdressur und Komik.

Wenn Herr Stahnke erscheint mit seinen Versuchen, einen Teppich wirklich sauber zu bekommen bleibt kein Auge trocken. Reckartistik und Komik - eine herrliche Mischung. Aus Schweden kommt Cecilia und wird Sie mit Körperbeherrschung in eleganten Handstandvariationen erstaunen.

Tiertrainerin Maike Probst wird die beiden hauseigenen Aras präsentieren. Ein Dream-Team der besonderen Art sind das Tiertrainerpaar und Jonas, der Großesel. Esel sind schwierig, stur und... naja, sehen

Sie selbst!

Mit einer großen Akrobatikdarbietung wird das diesjährige Osterfestprogramm enden.

Maike und Jörg Probst

Kontakt:

Probst-Hof Kummer
Nitzschkaer Str. 7
04626 Schmölln, OT Kummer
Telefon: 034491 55308
Telefax: 034491 55308
E-Mail:
mail@maikeundjoergprobst.de
Internet:
www.maikeundjoergprobst.de
Öffnungszeiten zu den Osterfeiertagen: 11:00 bis 18:00 Uhr

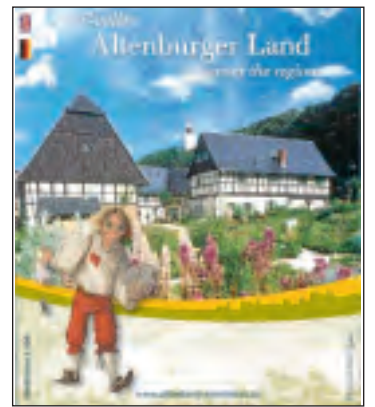
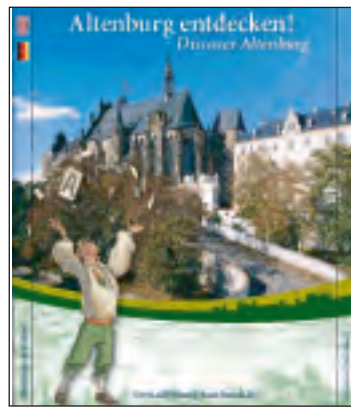
Showprogramm in der Scheune mit Artistik und Tieren:

Ostersonntag, 07. April, 16:00 Uhr
Ostersonntag, 08. April, 16:00 Uhr
Ostersonntag, 09. April, 15:00 Uhr
Vorbestellungen von Karten sind erwünscht.

Altenburger Tourismus GmbH

Leporellos zu Altenburg und Umgebung erhältlich

Altenburg. Aus Anlass des 20-jährigen Jubiläums des Altenburger Fremdenverkehrsverbandes e. V. sind in Kooperation mit der Altenburger Tourismus GmbH zwei „Leporellos“ entstanden. Die jeweils sechs Motive im kleinen Postkartenformat mit kurzen, informativen Texten in Deutsch und Englisch zeigen die schönsten Ansichten aus Altenburg und dem Altenburger Land und wurden erstmalig produziert. „Erfahrungsgemäß werden solche Postkarten aufbewahrt und gerne an Familie, Freunde und Bekannte weiter gegeben. Sie sind damit nicht nur eine schöne Erinnerung für den Käufer, sondern eine optimale, weil glaubwürdige Werbung für das Altenbur-



ger Land“, so Sieghardt Rydzewski, Vorsitzender des Fremdenverkehrsverbandes Altenburger Land e. V. Die Leporellos können

in der Altenburger TourismusInformation am Markt erworben werden.

*Claudia Werner,
Altenburger Tourismus GmbH*

Ausstellung „Mein Museumsblick“ zeigt Siebdrucke

Altenburg. Eine neue Ausstellung mit Arbeiten des Studios Bildende Kunst des Lindenau-Museums ist in den Räumen der Sparkasse Altenburger Land in der Wettiner Straße zu sehen.

Die zehn Malerei-Grafik-Gruppen des Studios entschlossen sich im vergangenen Jahr, ein gemeinsames Projekt durchzuführen. So ist die Edition **„Mein Museumsblick“** entstanden. Kinder ab sieben Jahre, Jugendliche und Erwachsene wählten im Museum Motive aus, auf die sie nun mit ihren Arbeiten aufmerksam machen. So zeichneten die Jüngsten, angeleitet von ihrem Dozenten Tilman Kuhr, ihre Lieblingstiere in der Abguss-Sammlung, die Zehn- bis Zwölfjährigen sahen sich unter der Leitung von Kerstin Hoppe Malerei der 20er Jahre an und wählten sich Bilder von Conrad Felixmüller für ihre Werke aus, die Erwachsene



Kinder der Gruppe Malerei/Grafik (Dozentin Kerstin Hoppe) vor ihren Arbeiten

nen der Gruppe um Gerd Rödel fanden Motive in der Sammlung der frühitalienischen Malerei. Aber auch die Ausstellungs- und Atelierräume fanden Beachtung bei den jungen Künstlern. Die Jugendgruppe um Prof. Peter Schnürpel verband den Blick ins Museum mit ei-

nem Selbstporträt.

Alle entstandenen Zeichnungen wurden in der Siebdrucktechnik in einer kleinen Auflage gedruckt und in der bekannten Werkstatt von Hartmut Tauer realisiert.

*Text und Foto: Angelika Wodzicki,
Lindenau-Museum*

Miniwelt und Minikosmos Lichtenstein

Metropolen der Welt an einem Tag besuchen

Lichtenstein. Mit dem Saisonstart am 30. März öffnete diese besondere Welt im Kleinen bereits zum 14. Mal ihre Tore. Jetzt heisst es in Lichtenstein wieder **„Wir legen Ihnen die Welt zu Füßen und bringen Sie in den Kosmos!“**

Von der Antike bis in die Gegenwart spazieren und über 100 weltbekannte Bauwerke als detailgetreue Nachbauten in Miniaturgröße (Maßstab 1:25) erleben. Wandern Sie zu den Metropolen der Welt. Besuchen Sie an einem Tag Dresden mit der Frauenkirche, Paris mit dem 12 Meter hohen Eiffelturm, London mit dem Tower, New York mit der Freiheitsstatue, Sydney mit dem Opernhaus und neu-

erdings auch Moskau. Seit dem Spätherbst 2011 kann in der Miniwelt die Basilius-Kathedrale von Moskau in ihrer bunten Pracht bewundert werden. Zu Ostern nimmt „Meister Lampe“ Groß und Klein mit zum „Spaziergang durch die Welt“. Von Karfreitag bis Ostermontag warten in der Miniwelt verschiedene Überraschungen auf die Kinder.

Technische Modellwelt fasziniert

Der Airbus A310 hebt ab und dreht über den Köpfen der Besucher seine Runde. Die Schwebbahn führt auf den Fichtelberg, Schiffe kreuzen auf der Nord- und Ostsee. Einige Loks und Züge steuern die Kinder selbst.

Lustige Wasserspiele und ein Spielplatz erwarten die Kinder. In der Schauwerkstatt besteht die Möglichkeit, selbst kreativ tätig zu werden.

Modernes Planetarium

Besuchen Sie die Miniwelt und den Minikosmos für einen Eintrittspreis. Im modernsten Kleinplanetarium Sachsens erleben die Besucher in bequemen bewegbaren Stühlen eine Reise bis ans Ende des Universums. Der Minikosmos, das digitale Sternentheater, vermittelt in verschiedenen Shows fantastische optische und akustische Eindrücke.

*Claudia Schmidt,
Miniwelt Sachsen GmbH*



Die Wahrzeichen von Berlin und Dresden liegen in der Miniwelt nur wenige Meter voneinander entfernt.

Kontakt:

Miniwelt Sachsen GmbH
Chemnitzer Straße 43
09350 Lichtenstein
Telefon: 037204 72255
E-Mail: marketing@miniwelt.de
Internet: www.miniwelt.de

Öffnungszeiten:

täglich von 09:00 bis 18:00 Uhr

Anfahrt:

A4 Abfahrt Hohenstein-Ernstthal
A 72 Abfahrt Hartenstein

Eintrittspreise Miniwelt inkl. digitaler Show im Minikosmos
Erwachsene: 9,50 Euro
Kinder ab 5 Jahre: 7,50 Euro
Familien: 30,00 Euro (2 Erw. bis zu 4 Kinder 5 - 15 Jahre)

Bund der Vertriebenen trauert um Journalist Eberhard Heinze

Altenburg. Tief betroffen nehmen wir Abschied vom langjährigen, verdienstvollen und engagierten Mitglied unseres Vereins Eberhard Heinze, der im Alter von 85 Jahren am 11. März 2012 verstorben ist. Eberhard Heinze war seit der Gründung des Bundes der Vertriebenen, Regionalverband Altenburg, Mitglied und bis zuletzt im Vorstand als Kulturreferent tätig. Bei allen

unseren Veranstaltungen war er dabei und unterstützte die Arbeit des BdV durch seine Berichterstattung in der Presse.

Wir verlieren mit ihm einen über zwei Jahrzehnte zuverlässigen Mitstreiter unseres Vereines.

Helmut Schönwald, im Namen aller Mitglieder und des Vorstandes des Bundes der Vertriebenen Regionalverband Altenburg

Kinderbetreuung während Punktspielen des ZFC Meuselwitz

Meuselwitz. Mit Beginn der Fußball-Rückrunde bietet das Mehrgenerationenhaus des ZFC Meuselwitz eine Stunde vor dem Spiel bis eine halbe Stunde nach dem Spiel der 1. Mannschaft wieder eine Kinderbetreuung an.

Alle Kinder von 3 bis 6 Jahren (gern auch älter) sind herzlich willkommen. Eltern und Großeltern können sich somit beruhigt dem Spiel widmen und wissen ihre Sprösslinge in guten Händen. *Kathrin Vollrath, Mehrgenerationenhaus des ZFC*

AG Nord Altenburg

Mitternachtsvolleyballturnier

Altenburg. Die Arbeitsgemeinschaft (AG) Nord Altenburg schreibt das 15. Mitternachtsvolleyballturnier für Jugendliche bis 27 Jahre aus. Das Turnier wird am **Sonnabend, 21. April 2012 ab 18:00 Uhr** in der Wenzelturnhalle (Nord I groß) in Altenburg-Nord ausgetragen. Die Startgebühr beträgt pro Team 6,00 Euro.

Jedes Team kann mit 6 Spielern und bis zu 2 Ersatzspielern an den Start gehen. Dabei müssen die Teams gemischt sein, d. h. mindestens zwei Mitspielerinnen in der Mannschaft haben.

Anmeldungen nimmt der Kreissportbund Altenburger Land **bis zum 05. April 2012** entgegen.

Das Startgeld ist bis zum Anmeldeabschluss bei der Kreissportjugend Altenburger Land e. V. in bar oder

per Überweisung zu bezahlen. Eine Turnierteilnahme kann ansonsten nicht garantiert werden. Die Bankverbindung wird bei der Anmeldung mitgeteilt.

Jedes Team benennt bitte eine Person als Schiedsrichter.

Brigitte Dümmel, i. A. der AG Nord

Anmeldung:
 Kreissportbund Altenburger Land e. V.
 Beim Goldenen Pflug 1
 04600 Altenburg
 Telefon: 03447 2537
 Telefax: 03447 579591
 E-Mail: ksb-abg@t-online.de
Wichtig: Bitte eigene Kontaktadresse angeben.

Gesundheitstipps per Telefon

Altenburg. Ab sofort können interessierte Bürgerinnen und Bürger über den Fachdienst Gesundheit wieder neue telefonische Gesundheitstipps abfragen: Unter der Telefonnummer **03447 586-840** wird über **“Autogenes Training”** informiert. Wissenswertes über **“Osteoporose - eine Alterskrankheit?”** erfährt man unter der Telefonnummer **03447 586-841**.

Werbung

Werbung

Werbung

Werbung

Werbung



Ausbildungs-Portal

Bewerben Sie sich jetzt für den Ausbildungsbeginn 1. September 2012

Ein im Altenburger Land ansässiges Unternehmen im Bereich der Maschinen- und Anlageninstandsetzung bietet Auszubildenden die beste Voraussetzung für einen erfolgreichen Start ins Berufsleben.

Berufsbezeichnung: Industriemechaniker m/w

Voraussetzungen für eine Bewerbung:

- guter Realschulabschluss
- gute Deutsch-, Physik- und Mathematikkenntnisse
- Verständnis für grundlegende technische Zusammenhänge
- Einsatzfreude und aktives Mitdenken
- Teamfähigkeit, Gewissenhaftigkeit, Flexibilität

Ausbildungszeit: 3 ½ Jahre

Ausbildungsschwerpunkte:

Industriemechaniker bauen, warten und reparieren technische Anlagen und Maschinen. Sie überwachen und verbessern den Produktionsprozess und führen erforderliche Reparatur- und Instandhaltungsarbeiten durch. Den überwiegenden Teil ihrer Arbeitszeit sind sie in den Werkhallen ihres Arbeitgebers oder denen des Kunden tätig. Maschinenlärm und gegebenenfalls Schmutzarbeit gehören zum Berufsalltag.

Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (Begleitschreiben, Lebenslauf, Bild und das letzte Zeugnis) unter dem Stichwort Ausbildungs-Portal unter Angabe der Chiffre Nr. 4/12 (unbedingt erforderlich für die korrekte Weiterleitung), an das Landratsamt Altenburger Land, Fachdienst 11, Wirtschafts- und Tourismusförderung, Postfach 1165, 04581 Altenburg, Telefon: 03447 586-268.

Thür. Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Infrastruktur

Aktivierung von Industriebrachen für erneuerbare Energien

Erfurt. Das Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Infrastruktur informiert, dass durch die Thüringer Energie- und Green Tech-Agentur (TheGA) ein Standortatlas für die Nutzung von Brachflächen für die Errichtung von Solaranlagen erarbeitet wurde.

Seit der Veröffentlichung im Jahr 2011 konnten bereits für elf Standorte Investoren gefunden werden. Dabei handelte es sich u. a. um vorbelastete Flächen, was zeige, dass die Kosten der Nutzbarmachung der Flächen für die Investoren nicht unbedingt ein Hindernis darstellt.

Kommunen, die Interesse an der Aufnahme ihrer Brachflächen in den

Standortatlas haben, können sich an die TheGA wenden, die diese Flächen dann in die webbasierte Datenbank <http://www.thega.de/projekte/solarparks-auf-brachflaechen/> aufnimmt. Für die Kommunen ist diese Leistung kostenlos. Ga

Kontakt:

TheGA Thüringer Energie- und GreenTech-Agentur
Mainzerhofstraße 12
99084 Erfurt
Telefon: 0361 5603-220
E-Mail: thega@leg-thueringen.de
Internet: www.thega.de

Initiative Junges Wohnen

17 Hausgemeinschaften bewerben sich um Gütesiegel „Kinderfreundliches Haus“

Bewerbungsfrist endet am 15. April 2012

Altenburg. Bislang haben sich 17 Hausgemeinschaften aus dem Altenburger Land für das Gütesiegel „Kinderfreundliches Haus“ beworben. Zuletzt reichten die Mieter der Clara-Zetkin-Straße 10 in Meuselwitz ihren Bewertungsbogen bei der Gleichstellungsbeauftragten des Landkreises, Bärbel Müller, ein.

Noch im Frühjahr sollen die ersten Gütesiegel an all jene Hausgemeinschaften vergeben werden, die die Kriterien für ein kinderfreundliches Haus erfüllen.

Die Aktion „Kinderfreundliches Haus“ ist ein Projekt der Initiative „Junges Wohnen“ des Landkreises Altenburger Land. Für Mehrfamilienhäuser, in denen das Zusammenleben von Kindern, jungen und älteren Menschen gut funktioniert, vergibt der Landkreis gemeinsam mit den Partnern des Jungen Wohnens - 22 Wohnungsgesellschaften, private Vermieter, Städte und Gemeinden - das Gütesiegel „Kinderfreundliches Haus“. Dafür gilt es bestimmte Kriterien zu erfüllen, die auf einem Bewertungsbogen aufgeführt sind. Bewertet wird u. a., ob es im Haus eine kinderfreundliche Hausordnung gibt, ob Kinder im unmittelbaren Umfeld gefahrlos spielen können, ob auch Nachbarkinder willkommen sind und ob es Abstellmöglichkeiten für Kinderwagen und Fahrräder gibt. Nicht nur eine Plakette „Kinderfreundliches Haus“ winkt den prämierten Hausgemeinschaften.

Unter allen ausgezeichneten werden jährlich drei Wertgutscheine zur Ausstattung eines Mieterfestes verlost. Aktionsbeschreibung und



Bewertungsbogen als Download unter www.altenburgerland.de (Banner Junges Wohnen auf der Startseite oben rechts anklicken).

JF



Stellvertretend für die gesamte Hausgemeinschaft der Clara-Zetkin-Straße 10 in Meuselwitz haben sich die Familien Karalus, Ring, Langer und Lehmann zum Fototermin versammelt. Sie reichten ihre Bewerbung für das Gütesiegel „Kinderfreundliches Haus“ bei der Gleichstellungsbeauftragten des Landkreises Altenburger Land ein und hoffen nun auf die begehrte Plakette. Links im Bild: Fred Reichel, Geschäftsführer der Städtischen Wohnungsgesellschaft Meuselwitz mbH.

GfAW, IHK und TAB beraten in Altenburg

Altenburg. Der nächste gemeinsame Sprechtag der Gesellschaft für Arbeits- und Wirtschaftsförderung (GfAW), der Industrie- und Handelskammer Ostthüringen zu Gera (IHK) und der Thüringer Aufbaubank (TAB) findet am **Mittwoch, 11. April**

2012, im Landratsamt Altenburger Land, Lindenastraße 9, 04600 Altenburg, statt.

Die GfAW und die IHK beraten in der Zeit von 09:00 bis 15:00 Uhr; die Vertreter der Thüringer Aufbaubank stehen von 09:00 bis 12:00 Uhr für die

Beratung zur Verfügung. Um **telefonische Voranmeldung** wird unter 03447 586-278 im Fachdienst Wirtschafts- und Tourismusförderung gebeten.

*Wolfram Schlegel,
Leiter des Fachdienstes Wirtschafts- und Tourismusförderung*

Werbung

Öffentliche Bekanntmachung

Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus besonderem Anlass

Aufgrund des § 10 des Thüringer Ladenöffnungsgesetzes (ThürLad ÖffG) in der Fassung vom 24. November 2006 zuletzt geändert am 21. Dezember 2011 (Gesetz- und Verordnungsblatt für den Freistaat Thüringen Nr. 12 vom 30. Dezember 2011) wird verordnet:

§ 1 Sonntagsfreigabe

In den nachstehenden Orten dürfen Verkaufsstellen aus besonderem Anlass wie folgt geöffnet sein:

Ort: Altenburg

Datum: 06. Mai 2012

Verkaufszeitraum: 13:00 - 18:00 Uhr

Anlass: Altenburger Autofrühling

Ort: Altenburg

Datum: 03. Juni 2012

Verkaufszeitraum: 13:00 - 18:00 Uhr

Anlass: Deutsches Trachtenfest

Ort: Göllnitz

Datum: 06. Mai 2012

Verkaufszeitraum: 11:00 - 16:00 Uhr

Anlass: Maifest

Ort: Göllnitz

Datum: 01. Juli 2012

Verkaufszeitraum: 11:00 - 16:00 Uhr

Anlass: Sommerfest

Ort: Windischleuba

Datum: 13. Mai 2012

Verkaufszeitraum: 12:00 - 18:00 Uhr

Anlass: Blütenfest

Ort: Lumpzig OT Großbrauns-
hain

Datum: 13.05.2012

Verkaufszeitraum: 11:00 - 17:00 Uhr

Anlass: Hofmesse Reiterhof Steifensand

§ 2 Ordnungswidrigkeiten

Zuwiderhandlungen gegen diese Verordnung können als Ordnungswidrigkeit nach § 14 des Thüringer Ladenöffnungsgesetzes geahndet werden.

§ 3 Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am Tag nach der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Altenburg, 21. März 2012

Sieghardt Rydzewski

Landrat

Bürgerservice hilft und informiert

Neu: Antragsannahme für Übernahme der Elternbeiträge für Kindertagesstätten

Altenburg/Schmölln. Ab 2. April 2012 erfolgt die Antragstellung der Erst- und Weiterbewilligungsanträge für die Übernahme der Elternbeiträge für Kindertagesstätten ausschließlich über den Bürgerservice beim Landratsamt.

Alle Antragsteller werden gebeten, Anträge und beizubringende Unterlagen nur über den Bürgerservice einzureichen. Der Bürgerservice steht Ihnen zu folgenden Zeiten zur Verfügung:

Bürgerservice Altenburg

Montag 08:00 – 16:00 Uhr

Dienstag 08:00 – 18:00 Uhr

Mittwoch 08:00 – 13:00 Uhr
Donnerstag 08:00 – 16:00 Uhr
Freitag 08:00 – 13:00 Uhr

Der Bürgerservice in Altenburg ist auch über einen behindertengerechten Eingang erreichbar.

Außenstelle Schmölln

Öffnungszeiten:

Dienstag 08:00 – 13:00 Uhr
und 14:00 – 18:00 Uhr
Donnerstag 08:00 – 13:00 Uhr
und 13:30 – 16:00 Uhr

Angela Kiesewetter-Lorenz,

Leiterin des Fachdienstes

Bürgerservice und Kultur

Öffentliche Bekanntmachung der zugelassenen Wahlvorschläge

Der Wahlausschuss hat in seiner Sitzung am 20. März 2012 folgende Wahlvorschläge für die Wahl des Landrats am 22. April 2012 im Landkreis Altenburger Land als gültig zugelassen, die hiermit bekannt gegeben werden. Die Erklärung der Bewerber zur Frage, ob sie wesentlich als hauptamtliche oder inoffizielle Mitarbeiter mit dem Ministerium für Staatssicherheit, dem Amt für Nationale Sicherheit oder Beauftragten dieser Einrichtungen zusammengearbeitet haben, ist in der Spalte „Erklärung ja/nein“ hinter jedem Bewerber entsprechend gekennzeichnet.

Listen-Nr.	Kennwort der Partei oder der Wählergruppe	Name, Vorname des Bewerbers	Geburtsjahr	Beruf	Anschrift	Erklärung ja / nein
1	Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)	Melzer, Uwe	1960	Diplomingenieur für Bergbautechnik	Serbitz Nr. 19 c, 04617 Treben	X
2	DIE LINKE	Sojka, Michaele	1963	Landtagsabgeordnete	Heinrich-Zille-Straße 6, 04600 Altenburg	X
3.	Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)	Feller, Bettina	1955	Verwaltungsbetriebswirtin (VWA)	Talstraße 13, 04600 Altenburg	X
4	Rydzewski	Rydzewski, Sieghardt	1953	Landrat	Waldstraße 10, 04626 Schmölln	X

Thomas Wolf, Wahlleiter

Impressum:

Herausgeber: Landkreis Altenburger Land, Lindenastraße 9, 04600 Altenburg, Telefon: 03447 586-270, Fax: 03447 586-277, E-Mail: oeffentlichkeitsarbeit@altenburgerland.de

Verantwortlich (i. S. d. P.) für den Inhalt: Landrat Sieghardt Rydzewski oder Vertreter im Amt

Druck und Vertrieb:

Leipziger Verlags- und Druckereigesellschaft mbH & Co. KG Peterssteinweg 19, 04107 Leipzig, Telefon: 03447 574942, Fax: 03447 574940

Verteilung:

kostenlos an alle erreichbaren Haushalte im Landkreis Altenburger Land, bei Nichtzustellung bitte Mitteilung an den Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit des Landratsamtes Altenburger Land

Bezugsmöglichkeiten/-bedingungen: über den Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit des Landratsamtes Altenburger Land, Jahrespreis bei Postversand: 30,68 Euro, bei Einzelbezug: 1,53 Euro

Fotos: Landratsamt Altenburger Land (wenn nicht anders vermerkt)

So erreichen Sie uns:

Redaktion: Jana Fuchs (JF)

Telefon: 03447 586-270,

E-Mail: jana.fuchs@altenburgerland.de

Gestaltung und Satz/Amtliche

Nachrichten:

Kerstin Gabler (Ga)

Telefon: 03447 586-273,

E-Mail: kerstin.gabler@altenburgerland.de

Cathleen Bethge (Be)

Telefon: 03447 586-258,

E-Mail: cathleen.bethge@altenburgerland.de

Öffentliche Stellenausschreibung

Landratsamt Altenburger Land stellt zum Bundesfreiwilligendienst ein

Der Bundesfreiwilligendienst (BFD) ist ein Angebot für Frauen und Männer, die sozial tätig werden wollen. Er kann auch der Sammlung praktischer Erfahrungen vor Aufnahme einer Ausbildung bzw. eines Studiums dienen. Eine Berufsorientierung ist im Rahmen des BFD ebenso möglich. Es besteht keine Altersbeschränkung. Der BFD dauert in der Regel zwölf Monate. Andere Einsatzzeiten sind nach Absprache möglich.

Das Landratsamt Altenburger Land sucht Interessenten, welche den BFD in einer der nachfolgend aufgeführten Einrichtungen des Landkreises ab 1. September 2012 beginnen möchten.

**Regenbogenschule Altenburg
Staatlich regionales Förderzentrum, Förderschwerpunkt geistige Entwicklung
Otto-Dix-Straße 46**

04600 Altenburg,
Ansprechpartnerin: Frau Köhler
Telefon: 03447 861806

Staatlich regionales Förderzentrum Erich Kästner

Siegfried-Flack-Straße 39 a
04600 Altenburg,
Ansprechpartnerin: Frau Abt
Telefon: 03447 831703

Das Tätigkeitsfeld umfasst u. a.:

- Unterstützung der pädagogischen Lehrkräfte bei der Betreuung von Kindern und Jugendlichen mit Förderbedarf, in der Regenbogenschule von Kindern und Jugendlichen mit Behinderungen
- Begleitung im Schulalltag und Wegebegleitung

Sie haben Anspruch auf ein monatliches **Taschengeld** sowie auf Teilnahme an **Bildungsveranstaltungen**.

Voraussetzung ist die Erfüllung der Vollzeitschulpflicht sowie Motiva-

tion und Zuverlässigkeit. Vor Aufnahme der Tätigkeit ist die Vorlage eines erweiterten Führungszeugnisses erforderlich.

Wenn wir Ihre Bereitschaft geweckt haben, sich sozial zu engagieren, senden Sie bitte Ihre Bewerbung **bis zum 20. April 2012** an:

Landratsamt Altenburger Land
Fachdienst Personal
Lindenastraße 9
04600 Altenburg

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Markus Walther, Telefon: 03447 586-368, E-Mail: markus.walther@altenburgerland.de, gern zur Verfügung.

Die Einstellung erfolgt vorbehaltlich der gesicherten Finanzierung durch bereitgestellte Mittel des Bundesamtes für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben.

Marion Hertling
Leiterin des Fachdienstes Personal

Öffentliche Bekanntmachung

Tagesordnung

der 29. Sitzung des **Kreisausschusses am Dienstag, 10. April 2012, 16:00 Uhr**, im Landratsamt Altenburger Land, Lindenastraße 9, 04600 Altenburg, Ratssaal

Öffentlicher Teil:

1. Genehmigung der Niederschrift über die 26. Kreisausschusssitzung vom 06. Februar 2012

2. Informationen, Allgemeines

Sitzungsunterbrechung zur Durchführung des nicht öffentlichen Sitzungsteils

3. Software-Umstellung des Systems Prosoz/S auf OPEN/Prosoz - Beschlussfassung

Die nächste Ausgabe des
Amtsblattes

“Das Altenburger Land”

erscheint Samstag,
14. April 2012

Redaktionsschluss:

28. März 2012

Es können nur per E-Mail übermittelte Beiträge berücksichtigt werden (oeffentlichkeitsarbeit@altenburgerland.de).

Öffentliche Bekanntmachung

Tagesordnung

der 17. Sitzung des **Wahlausschusses des Dienstleistungsbetriebes Abfallwirtschaft/Kreisstraßenmeisterei am Montag, dem 16. April 2012, 17:00 Uhr**, im Dienstleistungsbetrieb, 04600 Altenburg, Jüdengasse 7, Beratungsraum

Öffentlicher Teil:

1. Genehmigung der Niederschrift über die 16. Sitzung vom 12.03.2012

2. Vorstellung des Endberichtes zur Hausmüllanalyse 2011 für den Landkreis Altenburger Land durch die Firma Sabrowski-Hertrich

Consult GmbH Erlenbach

3. Beschluss zur Vergabe Bauleistung - Sicherung und Rekultivierung der ehemaligen Hausmülldeponie Göbnitz/OT Hainichen (V-WA-DBAK 19/17/12)

4. Informationen, Allgemeines

Musikschule Altenburger Land

Musikschüler erzielen große Wettbewerbserfolge

Wettbewerb
"Die Gläserne Harfe"

Am 11. März fand der 21. Wettbewerb „Die Gläserne Harfe“ in Sonneberg und Neuhaus am Rennweg statt. Dieser bundesweit ausgetragene Wettbewerb war in diesem Jahr für Holz- und Blechblasinstrumente, Streichinstrumente und Gesang ausgeschrieben.

Vom Schulteil Schmölln der Musikschule des Landkreises Altenburger Land wurden vier Schüler von ihren Lehrern intensiv vorbereitet und kehrten mit hervorragenden Ergebnissen zurück.

Kim Walter und Nancy Langer erzielten mit ihren Violinen jeweils einen 1. Preis sowie das Prädikat "Mit hervorragendem Erfolg teilgenommen". Unterrichtet wird Kim Winter von Ines Ludwig; Nancy Langer besucht die Klasse von Holger Runge.

Ebenfalls einen 1. Preis und das Prädikat "Mit hervorragendem Erfolg teilgenommen" erzielte **Elias Ledig** mit seiner Viola aus der Klasse von Holger Runge.

Über einen 2. Preis mit dem Prädikat "Mit sehr gutem Erfolg teilgenommen" freute sich **Laura Klose**. Sie wird von Ines Ludwig auf der Violine unterrichtet.

"Jugend musiziert"

Auch zum Landeswettbewerb "Jugend musiziert", der vom 16. bis 18.

März in Weimar ausgetragen wurde, vertraten zahlreiche Musikschüler unseren Landkreis.

Einen 1. Platz und damit die Weiterleitung zum Bundeswettbewerb erzielte **Clara Starzetz** aus der Klasse von Karin Großmann mit ihrer Blockflöte. Einen zweiten Platz erreichten **Sophie Etzold und Fabian Loschinski** (Blockflöte) sowie **Patricia Klose** (Gitarre). **Benny Ostaschinski** (Gitarre) sowie **Laura Wings und Madeleine Sittner** (Klavier vierhändig) errangen einen 3. Preis.

40. Tage der Harmonika

Anfang März fanden die **40. Tage der Harmonika** in Klingenthal statt. Über einen jeweils 3. Platz konnten sich Isabell und Felix Schirmer freuen.

Deutscher Akkordeon-Musikpreis

Schüler aus der Klasse von Werner Osten nahmen sehr erfolgreich am 10. März am Landeswettbewerb Thüringen des Deutschen Akkordeon-Musikpreises in Altenburg teil. Das Prädikat "Ausgezeichnet" errangen **Peter Siegl sowie Ernst Stötzner**; das Prädikat "Hervorragend" erhielt **Felix Schirmer**. Alle drei können ihr musikalisches Talent zum Bundeswettbewerb erneut

unter Beweis stellen. Ebenso das Prädikat "Hervorragend" erhielt **Isabell Schirmer**. Sehr gute Leistungen zeigte **Lucian Meisel**.

Verleihung der
"Silbernen Stimmgabel"

Die Schüler der Johann-Friedrich-Agricola Musikschule Schmölln sowie der Johann-Ludwig Krebs Musikschule Altenburg mit den besten Leistungen wurden im Rahmen eines Preisträgerkonzertes am 11. März durch die Musikschulvereinigung mit der "Silbernen Stimmgabel" ausgezeichnet: **Richard Herrmann** (Holzbläser); **Jonas Friesel** (Blechbläser), **Anne Sophie Bruchmüller und Georg Hutzenreuter** (Streicher-Ensemble), **Nikolaj Swiridoff** (Gitarre-Solo), **Clara Starzetz** (Blockflöte-Solo), **Anna Heitsch und Gabriel Beyrer** (Klavier-vierhändig), **Julian Schellbach** (Klavierbegleitung), **Aaron Kampf** (Nachwuchsschüler Blockflöte).

Die Schulleitung gratuliert allen Schülern und Lehrern sowie den Korrepetitoren zu den hervorragenden Ergebnissen sehr herzlich und wünscht den Musikschülern weiterhin viel Erfolg.

Brigitte Gärtner,
Schulleiterin

Der Fachdienst Gesundheit informiert

Selbsthilfegruppe Depression

Altenburg. Die Kontaktstelle für Selbsthilfegruppen beim Landratsamt Altenburger Land möchte bei der Gründung einer Selbsthilfegruppe Depression in Schmölln mithelfen. In einer Selbsthilfegruppe unterstützen sich Betroffene bei ihrer Krankheitsbewältigung und erleben einen Informations- und Erfahrungsaustausch. Sie helfen sich selbst und anderen in vergleichbarer Lage.

Betroffene, die an der Mitarbeit in dieser Selbsthilfegruppe interessiert sind, können sich im Fachdienst Gesundheit, Kontaktstelle

für Selbsthilfegruppen, Doris Krokowski, Lindenastraße 31, 04600 Altenburg, persönlich oder unter der Telefonnummer 03447 586-849 anmelden.

Ein erstes Treffen findet am **Diens- tag, 10. April 2012 um 18:00 Uhr** im Klinikum Altenburger Land GmbH - Klinikbereich Schmölln, Robert-Koch-Straße 95, 04626 Schmölln, statt.

Betroffene und Angehörige sind herzlich eingeladen.

Dr. med. B. Bliher,
Leiter des Fachdienstes
Gesundheit

Schuldnerberatung im Landkreis

Landkreis. In den nächsten Monaten bietet die Schuldnerberatung des Landkreises Altenburger Land in Trägerschaft des Magdalenenstiftes für die Bürger der **Stadt Meuselwitz und Umgebung** folgende Beratungstermine an: 23. April 2012, 14. Mai 2012, 11. Juni 2012 und 16. Juli 2012. Die Beratungen finden jeweils in der Zeit von 07:30 Uhr bis 18:00 Uhr in den Räumen der Städtischen Wohnungsgesellschaft Meuselwitz, 04610 Meuselwitz, Altenburger Straße 22, statt.

Für die Bürger der **Stadt Schmölln und Umgebung** findet die Beratung an folgenden Tagen statt: 02.

April 2012, 07. Mai 2012, 04. Juni 2012 und 02. Juli 2012.

In Schmölln findet die Schuldnerberatung in den Räumen der Volkshochschule Altenburger Land, Geschäftsstelle Schmölln, K.-Liebknecht-Straße 2/4, Raum 4, jeweils in der Zeit von 08:00 bis 16:00 Uhr statt.

Es wird darum gebeten, die Beratungstermine im Vorfeld unter der Telefon-Nummer 03447 511330 abzustimmen. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.magdalenenstift.de.

Janett Helbig, Schuldner-
und Insolvenzberaterin

Viele einheimische Amphibien sind vom Aussterben bedroht

Die untere Naturschutzbehörde bittet Kraftfahrer um rücksichtsvolle Fahrweise/Massenwanderung der Kröten bis Ende April

Landkreis. Die Bestände vieler einheimischer Amphibien sind zahlenmäßig rückläufig. Gründe dafür liegen häufig in der Störung, Zerschneidung oder dem Verlust ihrer Lebensräume. Der Lebenszyklus vieler mitteleuropäischer Lurche und Kriechtiere kann in einem gestörten Biotop nur noch teilweise oder gar nicht mehr ablaufen.

Der Name Amphibien kommt aus dem Griechischen und bedeutet soviel wie „Doppellebige“, d. h. es sind Tiere, die eine gewisse Zeit ihres Lebens im Wasser verbringen und auch verschiedene Landlebensräume benötigen. Das Jugendstadium verbringen sie im Wasser und die erwachsenen Tiere leben auf dem Land. Die meisten Amphibien suchen im Frühjahr Gewässer auf, um sich hier zu paaren und abzulassen. Bei dieser jährlichen Massenwanderung von den Überwinterungsquartieren zu den Laichgewässern lauern die größten Gefahren für die kleinen Tiere, da sie hierbei häufig verkehrsreiche Straßen überquer-



ren müssen. Speziell in den ersten lauen Frühlingsnächten, besonders wenn es dabei noch regnet, folgen die Tiere zu Hunderten ihrem Instinkt und haben oft ohne die helfende Hand des Menschen wenig Chancen gegenüber anderen Verkehrsteilnehmern.

Auch in diesem Jahr werden im Auftrag der unteren Naturschutzbehörde wieder mobile Schutzzäune errichtet, welche mit Hilfe vieler eh-

renamtlicher Helfer gewartet und betreut werden. Die Wanderaktivitäten der Tiere spielen sich meist in den späten Abendstunden bis in den Morgen ab, besonders bei warmer, feuchter Witterung. Neben den zeitweilig aufgestellten mobilen Schutzzäunen sind an weiteren Straßenabschnitten seit einigen

Jahren ortsfeste Amphibienschutzzäune mit Straßendurchörterungen installiert worden. Diese Kunststoffleitwände und die Durchlässe unter den Straßen werden vor Beginn der Amphibienwanderung von Laub und Schmutz gereinigt, um den wandernden Tieren die Benutzung zu erleichtern. Ebenso ist nach Ende des Winters an diesen Strecken zu kontrollieren, ob Teile der Leitwände beschädigt sind und ihre Funktion nicht mehr erfüllen können. Das kann immer wieder passieren, sei es durch Verkehrsunfälle oder durch Räumfahrzeuge des Winterdienstes, aber auch durch absichtliche Zerstörung. Diese Schäden müssen ebenfalls vor der Frühjahrswanderung repariert werden. Solche Arbeiten werden in unserem Landkreis durch



Jan mit einer am Straßenrand gefundenen Kröte

die Arbeitskräfte des Landschaftspflegeverbandes Altenburger Land im Auftrag der unteren Naturschutzbehörde durchgeführt.

Die untere Naturschutzbehörde appelliert an die Kraftfahrer, die an den Wanderstrecken aufgestellten Warnschilder zu beachten und durch eine rücksichtsvolle Fahrweise in den Wanderungsgebieten aktiv zum Schutz unserer Kröten beizutragen. Außerdem ist Rücksichtnahme geboten gegenüber den ehrenamtlichen Helfern, die in den Abend- bzw. Morgenstunden täglich die Schutzzäune kontrollieren und die „geretteten“ Frösche, Kröten und Molche sicher zu ihren Laichgewässern bringen.

Weitere Hinweise zu gefährdeten Amphibienwanderstrecken sowie



An folgenden Straßenabschnitten werden für den Zeitraum der Wanderungen zwischen Mitte März bis Ende April mobile Amphibienschutzzäune aufgebaut und betreut:

- L 2464, Ortsausgang Zehma Richtung Mockzig
- K 204, Dippelsdorf Richtung Priefel
- K 601, Saara Richtung Großstörnitz
- K 227, Panna Richtung Campingplatz
- Plottendorf am Kammerforst, an der Bahnstrecke sowie an der Ladestraße
- L 2173 und K 75, Tegkwitz an der ehemaligen Tongrube
- L 2460, Leinawald, Bereich Märchensee
- in Langenleuba-Niederhain, Ortseingang hinter Diska-Markt
- Gemeindestraße zwischen Wildenbörten und Zagkwitz
- K 229, Wilchwitz
- in Hainichen Richtung Köthel
- K 203 Ortseingang Nirkendorf aus Richtung Ehrenhain

Anfragen zur tatkräftigen Unterstützung bei der praktischen Arbeit nimmt die untere Naturschutzbehörde gern unter der Telefonnummer 03447 586-478 oder 586-496 entgegen. Uta Hoppe,

untere Naturschutzbehörde



An folgenden Straßen wurden bisher dauerhafte Schutzzäune installiert:

- K 506 zwischen Sommeritz und Brandrübel, am Speicher Brandrübel
- Straße zwischen Brandrübel und der L 1361
- K 203 in Niederarnsdorf
- K 601 zwischen Saara und Großstörnitz
- L 2460 im Leinawald

FRÄGER Antriebstechnik GmbH

Innovative Antriebstechnik für Autos, Maschinen und Windkraftträder

Altenburg. Noch sind PLANTOS, CETOS und STROMOS so etwas wie Exoten und nur ziemlich selten zu sehen. Von Fremden oft voller Neugier bestaunt, auf Herz und Nieren getestet und meist für gut befunden, wird dennoch permanent mit ihnen experimentiert. Noch leistungsfähiger sollen sie werden, noch vielseitiger einsetzbar. Die Drei mit den galaktisch klingenden Namen sind sozusagen Neuankommlinge auf dem Automobilmarkt. PLANTOS, CETOS und STROMOS sind Elektroautos.

Viele Experten sagen: Elektroautos gehört die Zukunft. Und nicht erst seitdem die Benzinpreise an deutschen Tankstellen in schwindelerregende Höhe gestiegen sind. Fossile Energieträger wie Öl wird es nicht ewig geben, viele Lagerstätten auf der Welt bereits erschöpft. Alternativen müssen her, auch in der Automobilindustrie. Weg von Benzin und Diesel, hin zur Elektromobilität. Die Vorteile liegen klar auf der Hand: Elektromobilität ist äußerst umweltfreundlich, vielseitig einsetzbar und zukunftsorientiert. Dass im Altenburger Land Linienbusse gebaut werden und viele Firmen als Teilezulieferer für die Automobilbaubranche produzieren, wissen viele. Weniger bekannt aber ist, dass mit der FRÄGER Antriebstechnik GmbH und deren nordhessischem Schwesterunternehmen German E-Cars GmbH eines der führenden deutschen Unternehmen im Bereich der Elektromobilität in Altenburg zu Hause ist. Hier werden - neben vielerlei anderer Antriebstechnik - die Elektroantriebs Elemente für Elektrofahrzeuge gebaut. Landrat Sieghardt Rydzewski und der Leiter des Fachdienstes Wirtschaft- und Tourismusförderung, Wolfram Schlegel, besuchten das Unternehmen kürzlich und informierten sich über dessen aktuelle Entwicklung.

Die FRÄGER-Gruppe ist ein traditionsreiches Familienunternehmen, das bereits 1970 im hessischen Immenhausen als Metallbearbeitungsbetrieb gegründet wurde. Hier befindet sich auch der Firmensitz. 2004 wurde das Werk in Altenburg eröffnet. Zudem gibt es heute eine Niederlassung im



Antriebssteile für Automobile, Maschinen und Windkraftträder werden in der FRÄGER Antriebstechnik GmbH produziert. Geschäftsführer Dirk Fräger (Foto rechts, links im Bild) informiert den Landrat (Bildmitte) während eines Betriebsrundganges über die aktuelle Auftragslage und die geplante Entwicklung des Unternehmens.



US-amerikanischen Detroit sowie ein Repräsentanzbüro in China. Mit 160 Mitarbeitern ist das Altenburger Werk heute der größte Standort der FRÄGER-Gruppe. Dass Dirk Fräger, Geschäftsführender Gesellschafter der GmbH, die Werkleitung in Altenburg zum 1. Januar dieses Jahres selbst übernommen hat, zeigt, welche hohen Stellenwert der Altenburger Betrieb für ihn hat. Und er zählt gleich mehrere Vorteile des Thüringer Standortes auf: „Die Mitarbeiter sind hier viel flexibler, beweisen eine große Nähe zum Arbeitgeber, sind sehr motiviert und engagiert. Und wir haben 30 Frauen in der Belegschaft. All das wirkt sich positiv auf Betriebsklima und Produktivität aus“, freut sich der Firmenchef. Doch noch einen weiteren entscheidenden Standortvorteil führt Dirk Fräger an. „Der nahe Flughafen ist für uns wie ein Sechser im Lotto. Hier fliegen wir mit Vorständen und Kunden regelmäßig zwischen Altenburg und Immenhausen hin und her, hatten in einem Jahr sogar mal über 40 Starts und Landungen.“ Seit der Eröffnung des Altenburger Werkes hat die FRÄGER-Gruppe

rund 30 Millionen Euro in den Ostthüringer Standort investiert. Produziert werden hier eine Vielzahl verschiedener Antriebs Elemente für Achsen, Getriebe und Motoren. Etwa 85 Prozent des Auftragsvolumens kommt von den deutschen Automobilbauern, zu denen unter anderem Audi, Porsche und Mercedes zählen. Aber auch für landwirtschaftliche Nutzfahrzeuge und Windkraftanlagen werden Antriebssteile gefertigt. Vor drei Jahren dann schließlich der Einstieg in die Entwicklung und Produktion des Elektroantriebes für Personenkraftwagen und Kleintransporter. Die Antriebsstränge für diese Fahrzeuge werden in Altenburg produziert, während die Autos durch das Schwesterunternehmen German E-Cars im hessischen Grebenstein nahe Immenhausen komplett montiert werden. Das erste elektrifizierte Auto präsentierte man schließlich 2009 auf der Internationalen Automobilausstellung in Frankfurt/Main. Derzeit sind die drei verschiedenen Modelle, STROMOS, PLANTOS und CETOS, zu Forschungszwecken auf den Straßen; rund 200 an der Zahl. Dies wird da-

durch ermöglicht, dass die Fahrzeuge eine optional erhältliche Datenschnittstelle beinhalten, die den forschenden Unternehmen das Führen und Auswerten von Fahrtenbüchern erspart. Der STROMOS hat sich zudem als Flottenfahrzeug in zahlreichen Unternehmen und Gemeinden etabliert. Und: Der Kleinwagen hat seinen Weg in den Bereich der Fahrschulen gefunden.

Dass die FRÄGER Antriebstechnik GmbH in Altenburg eine gute Zukunft hat, dessen ist sich Geschäftsführer Dirk Fräger ganz sicher. Das Personal wolle man aufstocken, in den kommenden Monaten soll die Belegschaft auf rund 200 Mitarbeiter wachsen. Außerdem kommen zu den aktuell 22 Azubis im Sommer weitere neun hinzu. Denn die richtigen Fachkräfte zu finden, dies überlässt man bei FRÄGER nicht dem Zufall, man setzt darauf, selbst auszubilden. „Alle jungen Leute, die ihre Lehre bei uns erfolgreich abschließen, erhalten hier im Werk auch einen Arbeitsplatz“, so Dirk Fräger. Dennoch bekommt auch er den Fachkräfte-

mangel in der Region deutlich zu spüren, musste den einen oder anderen Spezialisten gar aus weiter entfernten Bundesländern nach Altenburg holen. Auch Landrat Sieghardt Rydzewski ist sich dieses Problems bewusst: „Wir müssen künftig die Arbeit mit den Schulen deutlich verstärken und schon sehr frühzeitig mit der Berufsorientierung beginnen. Wirtschaft und Verwaltung werden eng zusammenarbeiten, damit es gelingt, ausreichend qualifizierte Fachkräfte zu gewinnen. Zudem gilt es, zielführende Strategien zu entwickeln, um mehr Zuwanderung zu erreichen und auch abgewanderte Facharbeiter zurück ins Altenburger Land zu holen“, so Sieghardt Rydzewski.

Beeindruckt zeigte sich der Landrat nicht nur ob der positiven Entwicklung der FRÄGER Antriebstechnik GmbH. Auch die Idee, ein Elektroauto in der Kreisverwaltung zu testen, stieß bei ihm auf großes Interesse. Wer weiß, vielleicht rollt ja schon bald ein CETOS über die Straßen des Altenburger Landes. JF

6. Wirtschaftstag in Meuselwitz erlebt Rekordbeteiligung

Meuselwitz. Der von den Landkreisen Leipzig und Altenburger Land traditionell im Frühjahr veranstaltete Wirtschaftstag fand am 22. März 2012 zum nunmehr sechsten Mal statt. Die Meuselwitzer Schnaudertalhalle war diesmal Austragungsort, da der Wirtschaftstag immer abwechselnd in den Landkreisen Leipzig und Altenburger Land veranstaltet wird.

In seiner Bedeutung und öffentlichen Wahrnehmung in den letzten Jahren permanent gewachsen, konnten die Veranstalter diesmal einen neuen Teilnehmerrekord verbuchen: Insgesamt 52 Aussteller aus Thüringen, Sachsen und erstmals auch aus Sachsen-Anhalt präsentierten sich in der Schnaudertalhalle. Zudem waren rund 300 Besucher in die Ausstellungshalle gekommen. Einmal mehr nutzten die Vertreter der Unternehmen - unter ihnen Krankenkassen, Kliniken, Banken und Versicherungen, die Landratsämter und Jobcenter sowie zahlreiche weitere Dienstleistungsunternehmen und Betriebe aus dem produzierenden Gewerbe - die Gelegenheit, ihre Produkte und Dienstleistungen zu präsentieren, miteinander ins Gespräch zu kommen und



neue Kontakte zu knüpfen; einige Firmen waren bereits zum 6. Mal dabei. Mit dem Parlamentarischen Staatssekretär im Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung Jan Mücke und der Staatssekretärin für Bau, Landesentwicklung und Verkehr des Freistaates Thüringen Inge Kwaan hatten auch Vertreter der Bundesregierung und der Thüringer Landesregierung den Weg in die Schnaudertalhalle gefunden, um die Teilnehmer über ihre politischen Vor-

haben zu informieren und regionale wirtschaftliche Gegebenheiten und Probleme zu diskutieren. Sowohl der Altenburger Landrat Sieghardt Rydzewski als auch sein Amtskollege Dr. Gerhard Gey konnten in ihren Grußworten über eine anhaltende positive wirtschaftliche Entwicklung sowie über gesunkene Arbeitslosenzahlen in beiden Landkreisen berichten. Einen deutlichen Fingerzeig gab es einmal mehr von Landrat Sieghardt Rydzewski zum Thema Fachkräfteentwicklung: „So



positiv uns die wirtschaftliche Entwicklung stimmt, wir stehen mehr und mehr vor der Herausforderung, dem Fachkräftemangel in Thüringen und Sachsen erfolgreich entgegen zu wirken. Das bedarf großer gemeinsamer Anstrengungen. Der Erfolg der Unternehmen und vor allem deren Wachstum hängen ganz maßgeblich vom Vorhandensein geeigneten Fachpersonals ab. Um das zu erreichen kommt es darauf an, dass wir die Berufsorientierung an unseren Schulen noch deutlich verstärken.

Eine Initiative von Wirtschaft und Politik um damit noch mehr qualifizierte Zuwanderung zu erreichen, sollte ebenfalls gestartet werden. Nur so können die Chancen des Marktes tatsächlich effektiv und vor allem auch langfristig genutzt werden“, so Rydzewski. Fazit des Wirtschaftstages 2012: Eine hervorragende Resonanz bei Ausstellern und Besuchern gleichermaßen. Zum nächsten Wirtschaftstag will man sich wieder treffen. Im Frühjahr 2013 im Landkreis Leipzig. JF

Berufsperspektiven im Handwerk

Schülerpraktika sollen neugierig aufs Handwerk machen

Altenburg. Er ist derzeit in aller Munde: Der Fachkräftemangel in Thüringen. Bis zum Jahr 2020, so hat eine Studie der Thüringer Landesregierung ergeben, werden im Freistaat rund 200.000 neue Fachkräfte gebraucht. Auch im Altenburger Land werden Fachkräfte in nahezu allen Branchen gesucht. Nachwuchssorgen haben auch die Handwerksbetriebe. Auszubildende sind hier jederzeit herzlich willkommen. Der Blick auf die Entwicklung der letzten Jahre offenbart das Problem: Konnte das Handwerk im Altenburger Land 2007 noch 158 Ausbildungsverträge abschließen, so waren es im Sommer 2011 gerade mal halb so viele.

Um diesem Trend entgegen zu wirken, setzt die Kreishandwerkerschaft Altenburger Land jetzt verstärkt auf Schülerpraktika in den Betrieben. „Etwa ein Viertel aller Innungsbetriebe der Kreishandwerkerschaft Altenburger Land bietet Praktikumsplätze für Schüler an“, berichtet Kreishandwerksmeister Thomas Moewes. „Besonders in den Betrieben der Metall- und Verarbeitung sowie im Elektro- und Sanitär-, Hei-



Das Handwerk bietet attraktive Berufsperspektiven. Zahlreiche Innungsbetriebe bieten Schülerpraktika an, auch die Möbila eG Altenburg. Hier absolvieren Tim Backmann (links) und Torsten Fietzke derzeit eine Lehre zum Tischler und werden von Lehrausbilder Wolfgang Paschke in die Funktionsweise einer Sägemaschine eingewiesen.

zungs- und Klimahandwerk sowie bei den Friseuren sind die Nachwuchssorgen groß“, so Moewes weiter. Aus diesem Grund hat die Kreishandwerkerschaft jetzt eine Liste aller Handwerks-Praktikumsbetriebe

an die Regelschulen des Landkreises verteilt. „Aus vielen Gesprächen weiß ich, dass den meisten Schülern gar nicht bekannt ist, dass auch Handwerksbetriebe Praktika anbieten“, so Thomas Moewes, selbst

Tischlermeister und Geschäftsführer der Möbila eG Altenburg. „Viele Schüler suchen ein Praktikum im Einzelhandel. Doch wer die Berufe des Handwerks nicht kennt, wird sich auch nicht für eine Lehre dort

interessieren“, beschreibt er die Situation weiter.

Dabei bieten gerade die Handwerksbetriebe eine riesige Bandbreite an Tätigkeiten an, wird hier wie kaum anderswo Traditionelles mit Hightech verbunden. Das Handwerk bietet Teamarbeit und vielseitigen Umgang mit Menschen. Die Palette der Materialien reicht von Holz, Metall, über Stein und Glas bis zur Farbe. Egal, ob man sich in der Elektronik oder im Friseur- oder Kosmetikhandwerk ausprobieren möchte, für jeden ist etwas dabei.

„Handwerkstätigkeit ist immer spannend und abwechslungsreich. Kaum ein Auftrag gleicht dem anderen. Jeder Tag bringt neue Herausforderung“, macht Thomas Moewes die Praktikumsangebote in den Innungsbetrieben schmackhaft. *JF*

Ansprechpartner:

Kreishandwerkerschaft Altenburger Land
Wilfried Kryz
Geschäftsführer
Telefon: 03447 314081
E-Mail: kreiha.abgl@gmx.de

Sieger des Wettbewerbs „Die gute Form“ kommt aus dem Altenburger Land

Altenburg/Erfurt. „Die gute Form“ heißt ein Wettbewerb, den der Thüringer Landesinnungsverband Holz und Kunststoff jährlich im Rahmen der Thüringenmesse in Erfurt durchführt und jungen Gesellen damit die Möglichkeit bietet, ihre Gesellenstücke auf Landesebene vor einer Jury zu präsentieren. Sieger des diesjährigen Wettbewerbes wurde Johannes Martin von der Tischlerinnung Altenburger Land. Er musste wie alle Gesellen zum Abschluss seiner Lehre ein Gesellenstück fertigen. Johannes entschied sich für einen Schreibtisch. Unter Berücksichtigung festgelegter Vorgaben plante und entwarf er sein Gesellenstück, suchte die Materialien aus und fertigte es in vorgegebener Zeit an. Da Johannes aus Sicht seines Ausbildungsbetriebes, der Möbila eG Altenburg, ein gutes Gesellenstück gelungen war, wurde er für den Landeswettbewerb nominiert, konnte die Juroren prompt überzeugen und wurde unter acht Teilnehmern zum Wettbewerbssieger gekürt. *JF*



Handwerksgesellen freigesprochen

Altenburg. Für 21 Auszubildende im Handwerk war am 14. März 2012 ein ganz besonderer Tag. Im Bachsaal des Altenburger Schlosses wurden sie von den Pflichten und Rechten, die sie während ihrer Lehre hatten, freigesprochen und zu Gesellen erklärt. Obwohl das Handwerk gemäß den Ansprüchen der Zeit und natürlich den Ansprüchen der Kunden einen permanenten Wandel vollzieht, hält es mit dieser jährlichen Gesellenfreisprechung an einer schönen Tradition fest. Ihre Gesellenbriefe erhielten Elektroniker in der Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik, Anlagenmechaniker für Sanitär-Heizung und Klima sowie Metallbauer in den Fachrichtungen Konstruktionstechnik

und Fahrzeugbau. Landrat Sieghardt Rydzewski gratulierte herzlich zu den bestandenen Prüfungen. Er sagte: „Ein Gesellenbrief - das ist etwas. Das ist der Beweis, dass man etwas kann. Man hat etwas Vorzeigbares in der Hand und das ist eine solide Basis fürs Berufsleben. Darauf baut sich auch die eigene berufliche Karriere auf – persönliches Engagement vorausgesetzt natürlich.“

Die Chancen für eine berufliche Karriere im Handwerk stehen derzeit sehr gut, denn viele Handwerksbetriebe in Thüringen wie auch im gesamten Bundesgebiet suchen händelnd nach Fachkräften und haben zudem Nachwuchssorgen bezüglich der späteren Betriebsüber-

nahme. Deshalb ermutigte der Landrat die frisch gebackenen Gesellen: „Machen Sie Ihren Meisterbrief!“

Doch auch wer als Geselle durchs Leben gehen möchte, für den bietet das Altenburger Land eine gute Perspektive, denn der Landkreis verzeichnet seit einigen Jahren ein starkes Wirtschaftswachstum vor allem in den Branchen Metall- und -verarbeitung, in der Kunststoffindustrie und in vielen Bereichen, die für den Automobilbau zulieferen. Deshalb braucht es ringsherum mehr und mehr Dienstleistungen, gerade auch aus dem Handwerk. Schon heute sind viele Handwerksbetriebe Vorlieferanten der Industrie. *JF*

Diese Handwerksbetriebe bieten Schülerpraktika an:

Bau-Branche

- ◆ Bauunternehmen Matthias Rammler, **Altenburg, OT Kosma**
- ◆ Fa. Schönleiter, **Meuselwitz**
- ◆ K & K Bau und Sanierung GmbH, **Altenburg**
- ◆ Dr. Waldenburger Bausanierungen, **Haselbach**

Tiefbau-Branche

- ◆ Tiefbauunternehmen E. Haberkorn, **Altenburg**

Dachdecker

- ◆ Schmidtchen und Brumme GmbH & Co. KG, **Lucka**
- ◆ Dachdecker Kretschmar GbR, **Lödla**

Fliesenleger

- ◆ Fliesen- und Ofenbau Pelz, **Löhningen**

Zimmerer

- ◆ Zimmerei A. Tschsch + Tochter, **Saara, OT Lehdorf**
- ◆ Zimmer Schlichter + Auerswald, **Langenleuba-Niederhain**

Elektrotechnik

- ◆ Elektro-Service-Reichert, **Löhningen**
- ◆ SCHWAB Elektrotechnik - ZAG GmbH, **Gößnitz**
- ◆ Elektrotechnik Reißmann GbR, **Altenburg**
- ◆ JÜRGEN BEER Elektrotechnik, **Schmölln**
- ◆ Elektromeister Jürgen Schmidt, **Altenburg**
- ◆ ELTRON Elektro GmbH, **Altenburg**
- ◆ Herbert Beetz GmbH, **Meuselwitz, OT Bünauroda**
- ◆ Elektromeister R. Schütze, **Lucka**
- ◆ Elektro-Service GmbH Schmidt-ke, **Altenburg**
- ◆ Elektromaschinenbau Riedel, **Schmölln**
- ◆ KET-Knorr Elektro + Trockenbau, **Schmölln**
- ◆ KADUR Elektrotechnik, **Schmölln**
- ◆ ELEKTRO-KOTHER, **Nobitz, OT Oberarnsdorf**
- ◆ ELEKTRO Pohle, **Nöbdenitz**
- ◆ Palm Elektroservice, **Altenburg**

◆ BAUER & Co. GmbH, Göhren

Feinwerkmechanik

- ◆ MIDENA Formenbau GmbH, **Schmölln**

Fleischer

- ◆ Thonhausener Agrarfleischerei

Friseur

- ◆ Die Haarschneiderei P. Pfefferkorn, **Altenburg**
- ◆ Die Haar Hexerei S. Günther, **Altenburg**
- ◆ Ihre Friseur- und Kosmetik GmbH A. Haferstroh, **Meuselwitz**

Glaser/Tischler

- ◆ Glasermeister Jürgen Speck, **Göpfersdorf**

- ◆ WITTENBERGER Glaser + Restaurator, **Lucka**

Maler

- ◆ Klose & Gruner OHG, **Altenburg**

Metallbau

- ◆ Dietrich Rinke GmbH, **Nobitz**
- ◆ Metall- und Treppenbau GmbH, **Göllnitz**

- ◆ Etzold GmbH, **Schmölln, OT Nitzschka**

- ◆ Schlosserei Schumann, **Göpfersdorf**

- ◆ MKM Metall- und Kunststofftechnik GmbH, **Meuselwitz**

- ◆ Schlosserei J. Hienzsch, **Altenburg**
- ◆ Metallverarbeitung Hippe, **Schmölln**

- ◆ Schlosserei Peter Kranaster, **Lödla**

- ◆ Sanitär, Heizung, Klimabau

- ◆ Robert Ripperger, **Altenburg**
- ◆ Bindzettel GbR, **Nöbdenitz**

- ◆ Fa. Fröhlich, Inh. K. Reichert, **Ponitz, OT Grünberg**

Tischler

- ◆ Tischlerei Junghanns, **Ponitz**
- ◆ Tischlerei Biereigel, **Schmölln, OT Bohra**

- ◆ Tischlerei Schulze, **Göpfersdorf**
- ◆ Möbila eG, **Altenburg**

- ◆ Tischlerei Nösel, **Rositz**

Die komplette Liste mit Adressen und Telefonnummer ist unter www.altenburgerland.de/Bildung/Berufsorientierung zu finden.

Regionalwettbewerb Jugend forscht - Schüler experimentieren

Von der frei stehenden Krücke bis zur Datenübertragung via Licht

Rositz. 12 Uhr mittags platzte der Saal des Rositzer Kulturhauses am 9. März fast aus allen Nähten. Dicht nebeneinander waren die Messestände der Mädchen und Jungen aufgebaut, die sich am 18. Regionalwettbewerb „Jugend forscht - Schüler experimentieren“ beteiligten. Zudem tummelten sich am Abschlussstag der Regionalmesse zahlreiche Besucher und prominente Gäste aus der Lokal- und Landespolitik in den engen Gängen, um mit den 134 jungen Forschern ins Gespräch zu kommen. Und was sie an diesen Tag zu sehen und zu hören bekamen, löste durchweg Begeisterung aus.

Ob Softwaresteuerung für Windräder, das Thema erneuerbare Energien überhaupt, technische Kommunikationsunterstützung für taubblinde Menschen, Bau eines Mikrokraftwerkes, Datenübertragung via Licht, Sensor- und Steuerungstechnik oder auch regionale Themen, die sich mit dem Teersee in Rositz befassten, mit der wirtschaftlichen Entwicklung der Meuselwitzer Eisengießerei oder der städtebaulichen Entwicklung Altenburgs - mit einer Vielzahl innovativer und praxisnaher Beiträge lieferten die Schüler intelligente Lösungen und Denkansätze für die Herausforderungen unserer Zeit.

Die 14-jährige Marika Heyer vom Altenburger Lerchenberggymnasium zum Beispiel, deren Hobby die Biologie ist und die später einmal Medizin studieren möchte, präsentierte gleich zwei Forschungsarbeiten, deren Themen unterschiedlicher kaum hätten sein können. Im Fachgebiet Arbeitswelt untersuchte sie den Einfluss unterschiedlicher Musikstile auf das Konzentrationsvermögen, beschallte ihre Testpersonen, während diese ein Sudoku zu lösen hatten, abwechselnd mit Musik aus Klassik, Pop, Hipp-Hopp und Heavy Metal. Im Ergebnis dessen fiel den Versuchspersonen das Sudoku bei Heavy-Metal-Sounds besonders schwer, bei klassischer Musik dagegen deutlich leichter. In ihrer zweiten Forschungsarbeit, diesmal im Fachgebiet Biologie, untersuchte sie, wie sich Bakterienkulturen auf Fleisch aus dem Supermarkt und auf Fleisch aus dem Fleischerfachgeschäft entwickeln. Heraus kam, dass Supermarktfleisch besser ist als vielfach gedacht. Der Lohn für ihre Forschungsarbeiten: Gleich zwei erste Preise von der Jury. Und natürlich eine Menge dazu gelernt.

Tamino Schorcht ist Schüler des Carl Zeiss Gymnasiums Jena und ließ sich von seiner Oma zur einer Neuentwicklung inspirieren: „Oma

arbeitet im Seniorenheim und ständig hat sie Rückenschmerzen, weil sie sich den ganzen Tag nach den umgefallenen Krücken der alten Leute bücken muss“, erzählt der 13-jährige und erfand daraufhin eine frei stehende Krücke, bei der sich ein Dreifuß ganz einfach aus- und einklappen lässt und die Gehhilfe so frei zum Stehen bringt. Die Jury bedachte Tamino mit einem ersten Preis. Zudem ist die frei stehende Krücke zum Patent angemeldet. Ähnlich praktisch dachten Carolin Günther, Sabrina Thieme und Sascha Dietrich (19 Jahre alt) von der Staatlichen Berufsbildenden Schule für Wirtschaft und Soziales in Altenburg. Sie konstruierten einen sogenannten Chairrolli, einen Stuhl mit zwei Rädern, der, von einem Gehandicapten genutzt, daheim garantiert problemlos durch jede Zimmertür passt. Belohnt wurden sie dafür mit dem Sonderpreis des Landrates. Den Sonderpreis der Gemeinde Rositz erhielten David Lehmann (15) und Fabio Schilbach (14) aus der



Die zweifache Preisträgerin Marika Heyer im Gespräch mit Landrat Sieghardt Rydzewski

ortsansässigen Regelschule. Sie hatten sich mit der Zukunft des Teersees in Rositz beschäftigt und Schautafeln entwickelt, die über die Historie des Geländes informieren. Großes technisches Verständnis zeigten die 14-jährigen Jungen Jens Albrecht und Phillip Tietze (Regelschule Lucka) und tüftelten mehr als drei Monate am Modell einer Maschine, die fehlerhafte Serienteile erkennen und ausstoßen kann. Sie durften sich über einen zweiten Preis freuen. Ist farbiges Licht ein Schimmelparameter? Dieser Frage stellten sich die 13-jährigen Mädchen Sina Arnold und Lilly Schickentanz (Friedrichgymnasium Altenburg). Sie bestrahlten Joghurtkulturen mehrere Tage lang mit ver-

schieden farbigem Licht und fanden heraus, dass blaues Licht die Schimmelpilzbildung hemmt, rotes Licht das Wachstum beschleunigt. Auch dafür gab's einen 1. Preis.

Landrat Sieghardt Rydzewski kam während seines Messerundganges mit zahlreichen Schülerinnen und Schülern ins Gespräch, konnte viele hervorragende Arbeiten bestaunen und bekannte danach: „Ich lerne hier jedes Jahr etwas dazu.“

In seinem während der Abschlussveranstaltung an die Schülerinnen und Schüler gerichteten Grußwort sagte der Landrat: „Die Projektarbeit, so, wie sie in „Jugend forscht“ stattfindet, ist immer auch eine gute Vorbereitung auf die berufliche Ausbildung und die eigene berufliche



Wie farbiges Licht die Schimmelpilzbildung beeinflusst, erklären Sina Arnold und Lilly Schickentanz

Karriere. Gerade hier zeigt sich Kreativität, Erfolgswillen und Selbstständigkeit. Das Gute daran ist auch, dass man die Themen selbst bestimmen kann. Und so wird aus eigener Kraft ein Ergebnis produziert, das im besten Fall auch für andere zum Nutzen ist. Man kann sich ausprobieren und herausfinden, was einem liegt und vielleicht auch, in welche berufliche Richtung es einmal gehen soll.“

Insgesamt konnte die Jury im diesjährigen Wettbewerb Preise in 14 Kategorien vergeben, außerdem zahlreiche Sonderpreise. Einhellig war die Meinung der Juroren, dass das Niveau erneut gestiegen ist. „Eine Arbeit im Fachgebiet Mathematik/Informatik zum Beispiel“,

berichtet Wettbewerbsleiter Dirk Heyer, „hatte so viel wissenschaftliches Gehalt, dass wir sie zur Bewertung an die Berliner Humboldt-Universität geben mussten.“ Äußerst zufrieden zeigte sich auch Heinz Teichmann, der als Geschäftsführer des Wissenschafts- und Transfer Centers Altenburger Land als Patenbeauftragter für „Jugend forscht“ fungiert: „Mit 134 Teilnehmern und 68 Projekten haben wir ein Rekordergebnis erzielt. Langsam stoßen wir an unsere Kapazitätsgrenze.“ Ein aus allen Nähten platzendes Kulturhaus Rositz wird die jungen Leute wohl auch im kommenden Jahr nicht vom Forschen, Tüfteln und Experimentieren abhalten.

Jana Fuchs



Anna Klara Bajer und Jenny-Kim Hoang beschäftigten sich mit der städtebaulichen Entwicklung Altenburgs (linkes Foto). Freya Braun verglich Glühlampe mit Energiesparlampe (Foto Mitte). Zum Patent angemeldet: Die frei stehende Krücke von Tamino Schorcht.



Drei Monate lang haben die 13-Jährigen Jens Albrecht und Phillip Tietze getüftelt und zeigen nun das Modell einer Maschine, die fehlerhafte Serienteile erkennt und ausstößt.

Veranstaltungskalender für das Altenburger Land

Dies ist ein Auszug aus dem Veranstaltungskalender des Landkreises. Das komplette Programm finden Sie unter: www.altenburgerland.de

01. April 2012

- ◆ **13:00 Uhr**, Saisonstart der Kohlebahn, Kulturbahnhof, Georgenstraße 46, **Meuselwitz**
- ◆ **14:00 Uhr**, Die Altenburger Bauern im Kunsthandwerk und in der bildenden Kunst, Sonntagsführung mit Uta Künzl, Schloss- und Spielkartensmuseum, **Altenburg**

05. April 2012

- ◆ **11:00 Uhr**, Restaurierte Werke: Luca Signorelli (bis 10.06.12) "Konservierung und Restaurierung von mobilem Kulturgut" (KUR), Lindenau-Museum, Gabelentzstraße 5, **Altenburg**
- ◆ **16:30 Uhr**, Begegnung: Kreatives Gestalten - Ostereier dekorieren, Nordplatz-Ärztelhaus, **Altenburg**
- ◆ **18:00 Uhr**, Osterfeuer des Feuerwehrvereins, **Selka**
- ◆ **18:00 Uhr**, Landschaften um Schmölln (bis 30.06.12) Künstlerische

Crosslauf im Stadtwald

Altenburg. Zum "Sparkassen-crosslauf" durch den Altenburger Stadtwald lädt der SV Lerchenberg e. V. am **Sonnabend, 14. April 2012**, ein. Start und Ziel ist die Skatbank-Arena in der Zwickauer Straße. Es wird getrennt nach Altersklassen gestartet. Die Strecken von 1 km (AK 7 - 12) und 1,7 km (13 - 15 Jahre) führen in einer Runde durch den Stadtwald. Ab der Altersklasse 16 führt die Strecke (3,1 km) in zwei Schleifen durch den Wald. Der erste Lauf beginnt **um 9:30 Uhr**. **Anmeldungen** bitte per E-Mail an sv1.altenburg@gmx.de oder per Post an Bernd Heindl, Dahlienring 39 in 04600 Altenburg. Die Startgebühr beträgt für Anmeldungen bis 06. April 2012 0,50 Euro, danach 1 Euro.

*Torsten Rist
SV Lerchenberg e. V.*

Werbung

sche Arbeiten von Ulrike Runst und Klaus Zechendorf, Vollmershainer Schmiedegilde, Kleine Galerie "Zur Burg", **Posterstein**

- ◆ **18:00 Uhr**, Treffen der Sammlerfreunde, Meuselwitzer Heimat-, Umwelt- und Naturschutzverein e. V., Heimatmuseum, Neugasse, **Meuselwitz**
- ◆ **18:00 Uhr**, Osterfeuer des Feuerwehrvereins, **Sommeritz**
- ◆ **19:00 Uhr**, Begegnung: Ostereier, Osterhase, Osterfeuer, Osterkerze. Bräuche zu Ostern, Nordplatz-Ärztelhaus, **Altenburg**

06. April 2012

- ◆ **11:00 Uhr**, Karfreitag auf dem Probst-Hof - Saisonbeginn, Nitzschkaer Straße 7, **Kummer**
- ◆ **12:15 Uhr**, Karfreitagsfahrt mit der Kohlebahn, Kulturbahnhof, Georgenstraße 46, **Meuselwitz**
- ◆ **13:00 Uhr**, Ostereier aller Länder, zeigt euch! (bis 09.04.12) Ostereier-Sammlung von Karli Horschke/Dresden, Hinteruhlmanssdorfer Komödiantenhof, Karl-Marx-Straße 3a, **Engertsdorf**
- ◆ **15:00 Uhr**, Rotkäppchen, Marionettentheater Dombrowsky, Hinteruhlmanssdorfer Komödiantenhof, Karl-Marx-Straße 3a, **Engertsdorf**

07. April 2012

- ◆ **08:00 Uhr**, Pflanzen- und Frühlingsmarkt, Kulturhof, **Lehma**
- ◆ **15:00 Uhr**, Sankt Anna am Freudenstein Bergwerksgeschichte für Kinder von 10 - 99 Jahre, Hinteruhlmanssdorfer Komödiantenhof, Karl-Marx-Straße 3a, **Engertsdorf**
- ◆ **16:00 Uhr**, Osterfeuer der Feuerwehr, **Kriebitzsch**
- ◆ **18:00 Uhr**, Osterfeuer, Sportwiese, **Nöbdenitz, OT Untschen**
- ◆ **20:00 Uhr**, Hasi is back, Die

Osterparty 2012, Z III - Altes Zechenhaus, Bismarckring 2, **Meuselwitz**

- ◆ **20:00 Uhr**, Kabarett Kiebitzensteiner - Neue Kinder braucht das Land, Kabarett Nörgelsäcke, Dammstraße 3, **Göbnitz**
- ◆ **21:00 Uhr**, Osternacht & Osterfeuer, Ostermeditation in der Bräderkirche, **Altenburg**

08. April 2012

- ◆ **12:15 Uhr**, Ostersonntagsfahrt der Kohlebahn mit dem Osterhasen, Kulturbahnhof, Georgenstraße 46, **Meuselwitz**
- ◆ **14:00 Uhr**, Straußeneier aus der Sammlung Breitzkreutz, Kreativität & Exotik, Sonntagsführung mit Gabriele Heinicke, Schloss- und Spielkartensmuseum, **Altenburg**
- ◆ **15:00 Uhr**, Osterfeuer am Vereins-

Werbung

haus, **Brossen**

- ◆ **15:00 Uhr**, Der Froschkönig, Marionettentheater Dombrowsky, Hinteruhlmanssdorfer Komödiantenhof, Karl-Marx-Straße 3a, **Engertsdorf**
- ◆ **15:00 Uhr**, Gartenkonzert am Stausee mit "Jens & Holger's Partymusik", Gaststätte "Am Stausee", **Fockendorf**
- ◆ **20:00 Uhr**, Kabarett Kiebitzensteiner - Lorient-Abend, Kabarett Nörgelsäcke, Dammstraße 3, **Göbnitz**
- ◆ **09. April 2012**
- ◆ **12:15 Uhr**, Ostermontagsfahrt mit der Kohlebahn, Kulturbahnhof, Georgenstraße 46, **Meuselwitz**
- ◆ **15:00 Uhr**, Gartenkonzert am Stausee mit "1000 bunte Noten", Gaststätte "Am Stausee", **Fockendorf**
- ◆ **15:00 Uhr**, Die Wunschlaterne, Marionettentheater Dombrowsky, Hinteruhlmanssdorfer Komödianten-

hof, Karl-Marx-Straße 3a, **Engertsdorf**

10. April 2012

- ◆ **18:00 Uhr**, Kreative Malerei (bis 16.05.12) Falk Höser aus Remsa, Galerie Ebertstraße, Fr.-Ebert-Straße 9, **Altenburg**
- ◆ **18:30 Uhr**, Empowerment - Selbstbefähigung, Selbstbemächtigung, Café HORIZONTE Treff, Carl-von-Ossietzky-Straße 19, **Altenburg**
- ◆ **12. April 2012**
- ◆ **16:30 Uhr**, Begegnung: Kaffee-Runde, Nordplatz-Ärztelhaus, **Altenburg**
- ◆ **18:00 Uhr**, Braunkohlebergbau im Altenburger Land, Referent: Detlef Schnittler, Galerie Ebertstraße, Friedrich-Ebert-Straße 9, **Altenburg**
- ◆ **19:30 Uhr**, 50 Dinge, die Sie über Sachsen wissen sollten, Gunter Böhneke liest aus seinen Büchern, Rittergut, Breite Straße 2, **Treben**
- ◆ **13. April 2012**
- ◆ **20:00 Uhr**, Was Frauen wirklich wollen - Kabarett Nörgelsäcke, Dammstraße 3, **Göbnitz**
- ◆ **14. April 2012**
- ◆ **09:00 Uhr**, Tag der sauberen Landschaft - Die Nordregion räumt auf!, **Lucka**
- ◆ **09:00 Uhr**, Junior-Cup der Kin-

Öffentliche Stadtführungen in Altenburg

Montag bis Freitag: 14:00 Uhr;
Samstag: 16:00 Uhr
Treffpunkt:
Altenburger
Tourismusingformation, Markt 17



dergärten Altenburgs, Goldener Pflug, **Altenburg**

- ◆ **10:00 Uhr**, Medizinischer Samstag im Klinikum, Leser fragen - Ärzte antworten, Thema: Mein Kind hat Bauchschmerzen - Was ist zu tun, Hörsaal Klinikum, **Altenburg**
- ◆ **15:00 Uhr**, Archäologie im Altenburger Land, Ausgrabungen entlang der neuen B 93 zwischen Göbnitz und Löhmitzen, Referent: Uwe Petzold, Museum, **Posterstein**
- ◆ **19:00 Uhr**, 20. Altenburger Kneiptour, **Altenburg**

Das Angebot der Theater & Philharmonie Thüringen GmbH finden Sie unter www.tpthueringen.de.
Stand: 20. März 2010

Lindenau-Museum Altenburg

Sonderveranstaltungen zur STRAWALDE-Ausstellung

Eine Retrospektive zum 80. Geburtstag des Künstlers

Samstag, 31. März, 15:00 Uhr
Führung durch die Ausstellung mit Dr. Thomas Matuszak

Donnerstag, 12. April, 18:30 Uhr
Filmabend: "Martha" (1978), 45 min, "Rangierer" (1984), 21 min, "Kurzer Besuch bei Hermann Glöckner" (1985), 28 min, mit einer Einführung von Jutta Penndorf

Samstag, 14. April, 17:00 Uhr
Filmvorführung: "Jahrgang 45" (1966), 94 min
im Anschluss: STRAWALDE Jürgen Böttcher im Gespräch mit Matthias Flüge



Altenburger Tourismus GmbH

Geführte Osterradtour zur Straußenfarm in Hartha



Altenburg. Am **Ostersamstag, 7. April 2011**, lädt die Altenburger TourismusInformation zu einer geführten Radtour nach Hartha ein. Los geht's um **9:30 Uhr** an der Altenburger TourismusInformation, Markt 17. Unterwegs erfahren die Teilnehmer Wissenswertes über die Region und lernen die idyllische Landschaft kennen. Angekommen an der Straußenfarm stellt Familie Burkhardt das Straußengehege und

die Kükenstation mit Straußenkindergärten vor. Für einen Besuch des Hofladens, der eine Vielzahl von Erzeugnissen rund um den Strauß bietet, bleibt genügend Zeit. Um kraftvoll zur Rückfahrt in die Pedalen treten zu können, erhalten die Radler eine Brat- oder Bockwurst aus Straußenfleisch.

Wenn Sie die Altenburger Region mit ihren Spezialitäten sportlich erkunden möchten, dann melden Sie sich

bis zum **02. April 2012** unter der Telefonnummer 03447 551838 oder per E-Mail info@altenburg-tourismus.de an. Der Preis pro Person beträgt 15,95 Euro inkl. Besuch der Straußenfarm und Bock- oder Bratwurst. Zusätzliche Informationen erfragen Sie bei den Mitarbeitern der Altenburger Tourismus GmbH, Markt 17, 04600 Altenburg.

*Claudia Werner,
Altenburger TourismusInformation*

Der Fachdienst Gesundheit informiert

Vortrag zum Thema Bronchitis

Altenburg. Am **Mittwoch, 04. April 2012 um 15:00 Uhr** sind interessierte Bürgerinnen und Bürger recht herzlich zu einem Vortrag in den Landschaftssaal des Landratsamtes Altenburger Land, Lindenaustraße 9 in Altenburg eingeladen. Dr. med. Hans-Peter Hlawa, Facharzt für Innere Medizin und Pneumologie, referiert zum Thema „Er-

kennung und Behandlung chronisch obstruktiver Bronchitis“. Betroffene Personen können sich im Anschluss der Veranstaltung in der Selbsthilfe-Kontaktstelle des Fachdienstes Gesundheit für die Mitarbeit in einer Selbsthilfegruppe anmelden.

*Dr. med. B. Blüher,
Leiter des Fachdienstes Gesundheit*

Mauritianum Altenburg

Alte Ausrüstungsstücke gesucht

Altenburg. Das Naturkundemuseum Mauritianum Altenburg eröffnet am 22. April 2012 die Sonderausstellung "Die Zukunft von Gestern - Auf den Spuren der Braunkohle im Altenburg-Meuselwitzer Revier".

In dieser Ausstellung soll die Entwicklung des Braunkohlebergbaus, aber auch der Alltag der Bergleute im Altenburg-Meuselwitzer Revier näher beleuchtet werden. Dazu wird die Hilfe ehemaliger Bergleu-

te benötigt. Für eine realistische Gestaltung wird nach Ausrüstungsstücken ehemaliger Bergleute gesucht. Wer zu Hause noch Blaumänner, Stiefel, Helm, Grubenlampen usw. hat und sie dem Naturkundemuseum Mauritianum Altenburg für die Zeit der Sonderausstellung zur Verfügung stellen möchte, meldet sich bitte unter der Telefonnummer 03447 513406.

*Cordula Winter,
Mauritianum Altenburg*